

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, den 17.09.2012, um 19.30 Uhr, im Gymnasium Trittau.

Anwesend sind: Ute Welter-Agatz, Schulverbandsvorsteherin, als Vorsitzende

Die Bürgermeister/in:

Peter Lange in Vertretung für Walter Nussel, Trittau
Heinz Hoch, Grande
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Uwe Hinrichs in Vertretung für Ulrich Borngräber, Hamfelde
Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Jens Feldhusen, Witzhave
Gunter Behncke, Rausdorf
Timm Peters, Köthel/Lbg.
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
Christian Zernig, Basthorst

Die Gemeindevertreter/innen:

Lothar Burkschat, Lütjensee
Ulrike Lorenzen, Trittau
Barbara Harders, Trittau
Michaela Droege, Trittau
Claudia Ludwig, Trittau
Christian Winter in Vertretung für Bernd Marzi, Trittau
Wiebke Neumann, Trittau
Peter Sierau, Trittau

Nicht anwesend: BM Bernd Salomon, Mühlenrade
BM Gerhard Peters, Sirksfelde
GV Jürgen Stolze, Lütjensee

Es fehlen entschuldigt: GV Lutz Kischkat, Witzhave
GV Horst Schumann, Trittau

Als Gäste anwesend: Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule
Herr Schwenke, Schulleiter Gymnasium
Herr Hinrichs, Schulleiter Mühlau-Schule
Herr Rüttermann, Firma Rüttermann Consulting, Hamburg
Frau Kuhfuß, Offene Ganztagschule Trittau
Frau Wolfram, Sozialpädagogin
Frau Hansen, Blaues Haus

Außerdem anwesend: VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie bedankt sich herzlich bei Herrn Schwenke, dass die heutige Sitzung im Gymnasium durchgeführt werden kann.

Es wird vorgeschlagen, zunächst die neuen Räume im Gymnasium sowie das Pädagogische Zentrum, in dem jetzt der Raum für die neue Schulsozialarbeiterin auch fertig ist, zu besichtigen und die Sitzung um 19.50 Uhr fortzusetzen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. Die Ausschussmitglieder begeben sich auf einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten.

Um 19.50 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Es erfolgt ein kurzer Nachruf auf den ehemaligen Schulleiter der Campe-Schule Hans Georg Meier, der verstorben ist. Die Ausschussmitglieder erheben sich zu einer Schweigeminute für Hans Georg Meier.

Es gibt keine Einwendungen zur Tagesordnung. Somit ergibt sich folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 13.08.2012
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Nachtragshaushalt 2012
6. „Blaues Haus“: Sachstand und Zukunftsperspektive
7. Verschiedenes
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

(SV Trittau vom 17.09.2012)

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

VZ

Zu TOP 3.: Protokoll der Sitzung vom 13.08.2012

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.08.2012.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

VZ

Die Vorsitzende berichtet von einem am 17.09.2012, um 18.30 Uhr, geführten Gespräch mit Herrn Bürgermeister Hinnerk Voß aus Großhansdorf, der zugleich auch Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Großhansdorf ist. Dieses Gespräch fand in der Verwaltung Trittau statt. Der SV Großhansdorf hat die Gemeinden Lütjensee und Großensee gefragt, ob diese, weil sie einen nicht unerheblichen Anteil von Kindern in diesen Schulverband entsenden, Mitglied im SV Großhansdorf werden wollen. An diesem Termin nahmen BM Karsten Lindemann-Eggers für die Gemeinde Großensee, der 1. Stellvertretende BM Peter Lange für die Gemeinde Trittau, Frau Ute Welter-Agatz für den SV Trittau, BM Voss und Herr Gruß vom SV Großhansdorf sowie Frau Dietrich von der Verwaltung in Trittau teil. Die Kosten für die Mitgliedschaft im SV Großhansdorf sind aber höher als die Schulkostenbeiträge, die für die Kinder aus Großensee/Lütjensee an den dortigen Schulverband gezahlt werden. Im weiteren Verlauf des Gesprächs mit Herrn Bürgermeister Voß wird festgestellt, dass die Problematik in Großhansdorf ähnlich ist, wie die in Trittau. Hier wäre es wünschenswert, zu einer engeren Zusammenarbeit zu kommen, z. B. müsse man auch nochmal mit dem Ministerium sprechen und ggf. mit Hilfe des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages darauf hinwirken, dass verankert werden sollte, dass Gemeinden, die ihre Kinder an fremde Schulen schicken, mindestens in einem Schulverband zwangsweise Mitglied sein müssen. Oder man erhöht die Schulkostenbeiträge so, dass die Mitgliedschaft günstiger ist. Im Weiteren wurde vereinbart, dass man ggf. auch eine Zusammenarbeit zwischen den Schulverbänden Trittau und Großhansdorf anstrebt, ähnlich wie bei dem GATT-Modell oder auch vielleicht in Einzelbereichen, wie Energieverträgen o. ä.

Weiterhin berichtet die Verbandsvorsteherin, dass die Sekretärin der Grundschule Frau Niehaus zum Ende des Jahres gekündigt hat. Die Stelle ist ausgeschrieben und es sind bereits viele Bewerbungen eingegangen.

Es wird weiter berichtet, dass ein Brief vom Schulelternbeirat der Hahnheide-Schule vorliegt, aus dem hervorgeht, dass im SEB der Beschluss gefasst wurde, in der Hahnheide-Schule eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. Hierüber sollte in der nächsten Sitzung gesprochen werden.

Das Blaue Haus hat ein Sonnensegel bekommen. Dieses wurde gespendet. Die Verbandsvorsteherin bedankt sich herzlich bei der KIT, die die Spende übernommen hat, und bei Herrn BM Breisacher, der sich massiv für dieses Projekt eingesetzt hat.

Der Anbau des Gymnasiums ist soweit fertig. Ebenfalls die Umbauten im Blauen Haus.

Herr BM Lindemann-Eggers fragt bezüglich des Pädagogischen Zentrums nach, ob die Fluchtwege für den neuen Raum sowie die Deckenhöhe ausreichend sind. Beides ist geprüft und als ausreichend befunden worden. Eine erforderliche Ausnahmegenehmigung liegt vor.

Frau Welter-Agatz übergibt nun das Wort an Herrn Rüttermann von der Firma Rüttermann Consulting, die eine Überprüfung der Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten im Schulverband vorgenommen haben. Herr Rüttermann stellt seinen Bericht vor. Dieser wird dem Original des Protokolls beigefügt. Nach Beendigung des Vortrags und der Beantwortung einzelner Fragen verlässt Herr Rüttermann um 20.35 Uhr nach Dank durch die Schulverbandsvorsteherin die Sitzung.

Frau Welter-Agatz stellt dar, dass sie am 27.08.2012 ein Schreiben von Herrn BM Peters aus Köthel/Lbg. erhalten hat. Herr Peters beklagt sich berechtigterweise, dass finanzielle Mittel nicht rechtzeitig dargestellt werden, wenn sie benötigt werden. Frau Welter-Agatz stellt dar, dass es am selben Nachmittag um 14.00 Uhr eine Besprechung u.a. mit dem Architekturbüro Gayk & Zink gegeben hat. Hier hat sich herausgestellt, dass es bei anderen HH-Stellen Mehrkosten gegeben hat, die zum Teil durch Zuruf der Hausmeister oder der Schulleitung entstanden sind. Eine Liste liegt den Ausschussmitgliedern vor. Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, in der versucht wird, Ungeklärtes zu klären, was nicht umfassend gelingt. Es wird darüber diskutiert, ob diese HH-Stellen in den Nachtragshaushalt übernommen und mit Sperrvermerken versehen werden sollen. Es wird zugesichert, dass es zu keiner Erhöhung der Schulverbandsumlage kommen wird. Es wird festgestellt, dass vermutlich alle Beteiligten Fehler gemacht haben, dass aber im jedem Falle auch von Seiten des Architekturbüros Gayk & Zink nicht rechtzeitig darauf hingewiesen wurde, dass es zu Mehrausgaben kommt. Es ist jetzt schwer nachzuvollziehen, wieso es überhaupt zu diesen Mehrkosten gekommen ist, und wie die sich eigentlich darstellen. Auch das wird deutlich schwieriger. Es wird entschieden, dass die auf der sogenannten „Streitliste“ unter Punkt 1 und 2 aufgeführten HH-Stellen 200.4161 und 213.9481 in den aktuellen Nachtragshaushalt übernommen werden. Für die restlichen HH-Stellen auf dieser Liste, die als Anlage dem Original des Protokolls beigelegt ist, wird folgender **Antrag** gestellt:

Es soll ein Sachverständiger beauftragt werden, der sich mit den Kosten und den Mehrkosten auf diesen HH-Stellen beschäftigen soll. Sollte sich im Laufe dieser gutachterlichen Prüfung ergeben, dass Rechnungen oder Leistungen zu Recht erbracht bzw. gestellt worden sind, wird die Schulverbandsvorsteherin durch die Schulverbandsversammlung bereits jetzt ermächtigt, die Rechnung als Eilentscheidung im Wege eines Üpl./Apl. zu bezahlen.

Stimmenverhältnis: 17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
5 Stimmenthaltungen

(SV Tritttau vom 17.09.2012)

1/300; 1/200

Der vorliegende Nachtragshaushalt wird durchgegangen. Frau Neumann stellt ihn kurz vor. Es soll zusätzlich für den Sachverständigen eine HH-Stelle im allgemeinen Teil des Haushaltes geschaffen werden, welche mit einer Summe von 5.000,00 € besetzt werden soll. Die vorgenannten Änderungen in den HH-Stellen 200.4161 und 213.9481 sollen ebenfalls übernommen werden. Der Nachtragshaushalt wird zur Abstimmung gestellt. Mit den Änderungen soll der Haushalt genehmigt werden.

Stimmenverhältnis: 22 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Anmerkung der Verwaltung:

Vor der Sitzung der Schulverbandsversammlung hat ein Gespräch mit der Schulverbandsvorsteherin Frau Welter-Agatz, dem 1. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Lange, Herrn Gayk und Herrn Rupschuss vom Architektenbüro Gayk und Zink, Frau Dietrich, Herrn Borchers, Herrn Tenzer und Herrn Fehrer von der Verwaltung stattgefunden. In diesem Gespräch wurde versucht, die seitens vom Architektenbüro Gayk und Zink ermittelten Mehrkosten näher zu erläutern. Es wurde vereinbart, der Schulverbandsversammlung eine Liste mit den zu erwartenden Mehrkosten vorzulegen, um diese in den 1. Nachtragshaushalt per Beschluss mit einfließen zu lassen. Bei den fraglichen und strittigen Mittelerrhöhungen wurde hier extra ein Sperrvermerk von der Verwaltung vorgeschlagen, der nur durch gesonderte Prüfung von der Schulverbandsvorsteherin aufzuheben ist. Bei diesem Vorgehen wären die Ausgaben durch eine Erhöhung der Kreditemächtigung gegenfinanziert, sofern die Ausgaben überhaupt zum Tragen gekommen wären.

Die Schulverbandsversammlung hat sich zum Teil gegen eine Mittelaufstockung per Nachtrag ausgesprochen (rd. 170.000 €). Es wurde stattdessen beschlossen, der Schulverbandsvorsteherin nach einer gutachterlichen Prüfung der Mehrkosten im Vorwege die Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der dem Protokoll beigefügten Liste zu erteilen.

Dieses Verfahren ist laut der Kommentierung zum § 82 GO (Bräse/Hase/Leder Gemeindehaushaltsrecht Schleswig-Holstein, 13. Auflage) zulässig. Dennoch darf nicht außeracht gelassen werden, dass die über- und außerplanmäßigen Ausgaben eine Deckung erfordern, um keinen Fehlbetrag im Vermögenshaushalt zu riskieren. Der 1. Nachtragshaushalt des Schulverbandes sieht zum Teil für die veranschlagten Ausgaben eine vollständige Rücklagenentnahme vor. Die weiteren Ausgaben im Vermögenshaushalt werden durch eine Kreditemächtigung gedeckt. Insofern sollte dringend darauf geachtet werden, dass, wenn es zu über- oder außerplanmäßigen und somit zu **nichtveranschlagten** Ausgaben kommt, an anderer Stelle eingeplante Mittel eingespart werden, um die Deckung zu gewährleisten.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

1/200

Zu TOP 6.: „Blaues Haus“: Sachstand und Zukunftsperspektive

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wird vereinbart, dass der TOP 6 auf die nächste Sitzung verschoben wird. Frau Hansen, die zu diesem Thema etwas vorbereitet hat, teilt jedoch schon jetzt eine Vorlage aus, die dem Original des Protokolls beigefügt wird.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

2/200

Zu TOP 7.: Verschiedenes

Es wird nachgefragt, ob in den Schulen ein sogenanntes „Blitzschutzbuch“ vorliegt. Um Prüfung wird gebeten.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

1/300

Es wird bezüglich des Pädagogischen Zentrums gefragt, warum man sich jetzt doch für den Umbau der Garage statt für den Anbau entschieden hat. Der zusätzliche Anbau wäre deutlich teurer, als der Ausbau der Garage. Außerdem ist ein Anbau eines Raumes für Gerätschaften und Müllcontainer nicht erforderlich, da die Doppelgarage an der Mensa, so die Aussage von 1/300, leer ist, so dass die zweite Garage am Pädagogischen Zentrum, die nicht als Büroraum genutzt würde, für die Aufstellung der Müllcontainer zur Verfügung steht. Die Kosten, die für den Umbau der Garage errechnet wurden, sind nach Prüfung durch 1/300 adäquat.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

1/300

Bezüglich der Parkplatzsituation wird dargestellt, dass die Schilder auf dem Kiss+Ride-Parkplatz aufgestellt worden sind. Auf dem Busparkplatz, der für Lehrer und Bedienstete des Schulverbandes mittels eines Ausweises befahren werden darf, sind noch Kapazitäten vorhanden.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

2/130

Es wird nach dem Termin der nächsten Sitzung gefragt. Der vorgesehene nächste Termin der Sitzung der Schulverbandsversammlung ist am 03.12.2012. Es ist jedoch zu überlegen, ob aufgrund des geplanten Gutachtens nicht noch ein Termin einzufügen ist.

Herr Hentschel stellt dar, dass er alle Schulverbandsmitglieder schriftlich informiert hat, dass die Hahnheide-Schule unter Raumnot leidet. Er ist etwas verwundert darüber, dass darüber bisher noch nicht gesprochen wurde. Es wird gesagt, dass dies in den Haushalt 2013, sprich in den HH-Ansatz der Hahnheide-Schule gehört und auf der Sitzung der Schulverbandsversammlung, wo es um den Haushalt 2013 geht, Berücksichtigung finden soll.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

1/300

Zu TOP 8.: Anfragen und Mitteilungen

Die Schulverbandsvorsteherin berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau sich auch mit der Parksituation bzw. der Straßensituation im Raum beschäftigt.

Herr Behncke berichtet, dass ein Besuch in Finnland stattgefunden hat. Auch Herr Schwenke hat daran teilgenommen. Es wird ein Schüleraustausch angeregt, was sehr unterstützt wird.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

Zu TOP 9.: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt, wo der in der Sitzung immer wieder erwähnte Herr Tenzer sei. Es sei sicherlich wünschenswert gewesen, wenn er dieser Sitzung beigewohnt hätte.

(SV Trittau vom 17.09.2012)

1/300; 1/200

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: - Schreiben des SEB an die SVV vom 11.09.2012
- Analyse der Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten der Firma
Rüttermann Consulting
- Zu TOP 5.: - 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012,
- 1. Nachtragshaushaltsplan 2012,
- „Streitliste“ zur Ansatzveränderung bezüglich Büro Gayk & Zink
- Zu TOP 6.: - Vorlage Blaues Haus vom 17.09.2012

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: Analyse der Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten der Firma
Rüttermann Consulting